

Schnuppertag an der Volkshochschule

Viele Dozenten in Aktion zu sehen – Interessierte probieren in Workshops die Angebote aus

Von Ina Frank

BUXTEHUDE. Zum ersten Mal seit 15 Jahren veranstaltete die Volkshochschule Buxtehude wieder einen Tag der offenen Tür – der den größten Zulauf etwa eine Stunde vor Ende hatte. „Die Leute gehen wohl erst in die Innenstadt und dann zur Volkshochschule“, sagte VHS-Leiter Dr. Dirk Pohl schmunzelnd. Mit dem Verlauf des Tages war er sehr zufrieden. Es seien viele interessierte Menschen gekommen, darunter auch einige, die er bisher nicht an der Volkshochschule gesehen habe. „Für mich persönlich ist es auch schön, die Dozenten mal in Aktion zu sehen“, sagte Pohl.

Die Besucher hatten Gelegenheit, bei Workshops in alle Bereiche der Volkshochschule reinzuschneppern, von Fremdsprachen bis Sport. Manche Dozenten präsentierten auch den ganzen Tag der offenen Tür lang ihr Angebot, so zum Beispiel Bettina Schilling. In ihren Kursen stellen die Teilnehmer Glasperlen selbst her. Schilling ist seit sieben Jahren Dozentin und lernte einst selbst an der Volkshochschule, wie Glasperlen hergestellt werden. Nun gibt sie ihr Wissen weiter.

Im Atelier der Volkshochschule hatte unter anderem Doris Pos-



Dozentin Bettina Schilling zeigt, wie Glasperlen selbst hergestellt werden können.

Fotos: Frank

tel Platz genommen und ihre Arbeiten ausgebreitet. „Das ist ein Hobby. Ich bin da zu Anfang relativ unbedarft und blauäugig rangegangen“, sagt sie lachend über die Malerei. Postel ist seit drei Jahren Dozentin und bietet in diesem Volkshochschul-Semester den Malkursus „Figuren in Szene gesetzt“ an. Auch Leute, die noch nie mit Kunst zu tun hatten, sind willkommen. „Nicht jeder muss mit einem Gemälde



Ihre Malkurse stellte Dozentin Doris Postel im Atelier der Volkshochschule vor.

nach Hause gehen“, sagt Postel. Einen Vortrag zum Thema „Reise durch unser Sonnensystem“ bot derweil die Astronomie-AG an. Die 1993 gegründete Arbeitsgemeinschaft trifft sich jede Woche, ist offiziell noch an die Volkshochschule angegliedert, organisiert aber inzwischen ihre Aktionen, wie Vorträge und Sternenbeobachtungen, selbst.

Viel Zulauf hatte auch eine Präsentation zu Herkunftslän-

dern und Fluchtursachen. Zu Ländern wie Nigeria, Eritrea und Afghanistan hatten Kursteilnehmer, die auf dem zweiten Bildungsweg an der Volkshochschule Schulabschlüsse nachholen, Stellwände mit Informationen und einem Quiz vorbereitet. Wenn jemand beim Raten nicht weiter kam, half Khaled gern weiter. Er kam aus Syrien nach Deutschland und macht gerade den Realschulabschluss.